

PRESSEMITTEILUNG

#WeRemember: Jüdischer Weltkongress erinnert mit weltweiter Gedenkkampagne vom 20. bis 27. Januar an die Opfer des Nationalsozialismus

Die #WeRemember Kampagne findet in Partnerschaft mit der UNESCO statt. Mit Unterstützung des Zentralrats der Juden in Deutschland und in Kooperation mit der Botschaft des Staates Israel in Berlin werden anlässlich der diesjährigen Kampagne Zeitzeugengespräche in Kooperation mit Bundesministerien und dem Sportverein Hertha BSC durchgeführt. Bundestagspräsidentin Bärbel Bas unterstützt als Schirmfrau die Gedenkkampagne in Deutschland.

Berlin, 19. Januar 2023

Die weltweite Kampagne #WeRemember des Jüdischen Weltkongresses (World Jewish Congress, WJC) in Partnerschaft mit der UNESCO richtet sich gegen Antisemitismus, Völkermord, Hass und Fremdenfeindlichkeit. Sie will nicht nur erinnern, sie trägt auch zur Aufklärung über den Holocaust bei und mündet am 27. Januar im Holocaust-Gedenktag. Dieser Tag gemahnt an die über sechs Millionen Jüdinnen und Juden und die vielen anderen Opfer, die während der nationalsozialistischen Herrschaft ermordet wurden.

Bundestagspräsidentin Bärbel Bas, die diesjährige Schirmfrau der Gedenkkampagne betont in ihrer Video-Botschaft: „Die Erinnerung an sechs Millionen ermordeter Jüdinnen und Juden bleibt für immer unsere Verantwortung“ und ruft in der Videoansprache zur Teilnahme an der „#WeRemember“ Kampagne auf.

Menschen, Bildungsinstitutionen, Schulen, Universitäten, politische Einrichtungen, Unternehmen, Sportvereine sind weltweit dazu aufgerufen vom 20. bis 27. Januar Fotos, auf denen sie ein Plakat mit der Aufschrift „#WeRemember“ halten, in den sozialen Medien zu veröffentlichen.

Die Bilder, die weltweit dazu gepostet werden, sind am 26. und 27. Januar in Auschwitz-Birkenau zu sehen – als Zeichen des internationalen Gedenkens der Befreiung des Konzentrationslagers und Mahnung sich immerwährend und aktiv gegen Antisemitismus, Völkermord, Hass und Fremdenfeindlichkeit zu stellen.

Erneut beteiligen sich Mitglieder der Bundesregierung, zahlreiche Bundestagsabgeordnete, Ministerpräsidenten, Landtagsabgeordnete und Bürgermeister sowie internationale Persönlichkeiten an dem Aufruf.

Der Schriftzug „#WeRemember“ wird in Form von Buchstaben in einer Länge von circa 11 Metern auf dem Westportal des Reichstagsgebäudes während der Kampagne sichtbar sein. Die Wall GmbH stellt bundesweit Werbeflächen zum Gedenken zur Verfügung. Die ProSiebenSat.1 Media SE stellt Sendezeiten für Videobotschaften während der Kampagnenwoche zur Verfügung, sensibilisiert auf diesem Weg medial für das Thema und ruft so zur Teilnahme auf. Weltweit findet die Kampagne ebenfalls großen Zuspruch. Dies umfasst das Anstrahlen mit dem Schriftzug „#WeRemember“ an bedeutenden Denkmälern, darunter die Mauern der Altstadt von Jerusalem und an mehreren europäischen Parlamenten sowie die Projektion von bewegenden Botschaften an öffentlichen Plätzen. Zu den teilnehmenden Einrichtungen gehören die Europäische Kommission und das NATO-Hauptquartier sowie die UNESCO.

Während der diesjährigen Kampagnenwoche unter der Schirmherrschaft der Präsidentin des Deutschen Bundestages, Bärbel Bas finden Zeitzeugengespräche im Auswärtigen Amt, dem Bundesministerium der Verteidigung, dem Bundesministerium des Inneren und dem Sportverein Hertha BSC in der Bildungsstätte im Olympiapark statt.

Die Zeitzeugen das Ehepaar Petra und Franz Michalski sowie Albrecht Weinberg, erinnern an das Massenverbrechen und berichten Schüler:innen aus Berlin und Brandenburg, Teilnehmer:innen von Ausbildungslehrgängen des Auswärtigen Amts, Berufssoldat:innen, Bundespolizist:innen und Teilnehmer:innen der Hertha BSC Fußballakademie über ihre Erlebnisse.

Thomas Walther, Nebenklägervertreter von Holocaustopfern und deren Hinterbliebenen ist zu Gast und führt mit Dr. Felix Klein, Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus ein gemeinsames Gespräch.

Die digitale Erinnerungsaktion wurde 2016 vom WJC zusammen mit der UNESCO unter dem Leitmotiv: *Aus der Vergangenheit lernen. Die Zukunft beschützen*, ins Leben gerufen.

Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung und stehen Medienvertreter:innen bei Fragen oder Informationswünschen gerne zur Verfügung. Die Programmübersicht finden Sie anbei. Die Kampagnen-Videobotschaften werden über die Sender von ProSieben ausgestrahlt und können gerne in Ihren Online-Medien bei Interesse eingebettet werden. Im Folgenden die Downloads:

Bärbel Bas

<https://www.dropbox.com/t/LPmNP7Cc1Pm4iNqN>

Charlotte Knobloch

<https://www.dropbox.com/t/dYgeA9Jlp0T6EtHC>

Eva Szepesi

<https://www.dropbox.com/t/XyAJ9auoyR5AT6So>

Franz & Petra Michalski

<https://www.dropbox.com/t/KL3zTrJ3KmTwR6cn>

Weitere Infos zur Kampagne und dem World Jewish Congress finden Sie [hier](#). Pressefotos zur #WeRemember Kampagne finden Sie [hier](#).

Pressekontakt:

Culture Partners | Agentur für Kultur und Medien

Dr. Michaela Conen

Handynr: 0176 80 08 36 54 | E-Mail: info@culture-partners.de / www.culture-partners.de

Programmpunkte im Überblick:

Montag, 23. Januar 2023

Ort:

Auswärtiges Amt

Zeitzeugengespräch mit Albrecht Weinberg und Schüler:innen aus Berlin sowie den Ausbildungslehrgängen des Auswärtigen Amtes.

Begrüßung:

Dr. Tobias Lindner, Staatsminister im Auswärtigen Amt

Cory Weiss, Stellvertretender Kommunikationsdirektor des WJC

Abraham Lehrer, Vizepräsident des Zentralrats der Juden in Deutschland

Merav Horsandi Azulay, Gesandte-Botschaftsrätin der Botschaft des Staates Israel, Beraterin für Außenpolitik

Dienstag, 24. Januar 2023

Ort:

Bundesministerium der Verteidigung

Zeitzeugengespräch mit dem Ehepaar Petra und Franz Michalski und Jungoffizier:innen.

Begrüßung:

Boris Pistorius, Bundesminister der Verteidigung

Maram Stern, Geschäftsführende Vizepräsidentin des WJC

Olga Poljakov, Verteidigungsattaché der Botschaft des Staates Israel

Mark Dainow, Vizepräsident des Zentralrats der Juden in Deutschland

Ort:

Bundeministerium des Inneren

Gespräch mit Dr. Felix Klein, Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus und Thomas Walther, Nebenklägervertreter von Holocaustopfern und deren Hinterbliebenen.

Mittwoch, 25. Januar 2023

Ort:

Bundeministerium des Inneren

Zeitzeugengespräch mit dem Ehepaar Petra und Franz Michalski und Bundespolizist:innen.

Begrüßung:

Rita Schwarzelühr-Sutter, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin des Innern und für Heimat

Cory Weiss, Stellvertretender Kommunikationsdirektor des WJC

Daniel Botmann, Geschäftsführer Zentralrat der Juden in Deutschland

Hila Engelhard, Gesandte-Botschaftsrätin der Botschaft des Staates Israel

Freitag, 27. Januar 2023

Ort:

Bildungsstätte im Olympiapark

Zeitzeugengespräch mit Albrecht Weinberg und 70 Teilnehmer:innen der Fußballakademie von Hertha BSC.

Begrüßung:

Thomas Herrich, Geschäftsführer von Hertha BSC

Cory Weiss, Stellvertretender Kommunikationsdirektor des WJC

Ron Prozor, S.E. Botschafter der Botschaft des Staates Israel

Hannah Dannel, Referentin für Kommunikation und Kultur des Zentralrats der Juden in Deutschland